



BESCHLUSSVORLAGE

FB 12

Tagesordnungspunkt: 2

**Liegenschaften des Landkreises;
Berufsfachschule für Gesundheitsberufe, Erding
Beschluss der Auswahlkriterien ÖPP-Bieter, der baulichen
Qualitätsstandards und der Finanzierung**

Anlage(n):

Anlage 1_Eignungs-und Auswahlkriterien

Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Matthias
Huber

Zi.Nr.: 407

Tel. 08122/58 1021
matthias.huber@lra-
ed.de

Erding, 24.09.2015
Az.:

Sitzung vom Ausschuss für Bauen und Energie am 07.10.2015

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Beschlussvorschlag:

1. Den Eignungs- und Auswahlkriterien zum öffentlichen Teilnahmewettbewerb wird zugestimmt.
2. Der Anzahl 3-5 auszuwählenden Teilnehmer für das Bieterverfahren wird zugestimmt.
3. Der Finanzierung der Investitionskosten im Modell „Forfaitierung (Forderungskaufvertrag) mit Vorfinanzierung der FAG Mittel durch den Landkreis“ wird zugestimmt.
4. Der Möglichkeit zur Verwendung von Holz als nachwachsenden Rohstoff wird zugestimmt.

Vorlagebericht:



LANDKREIS
E R D I N G

Im Zuge der Projektabwicklung des Neubaus der Berufsfachschule für Gesundheitsberufe, Erding als Modell in einer Öffentlich-Privaten-Partnerschaft (ÖPP) werden derzeit die Rahmenbedingungen, Vertragsinhalte, Qualitätsstandards sowie Auswahlkriterien zum Vergabeverfahren für die Vergabe des Neubaus ausgearbeitet. Zur Festlegung der vor genannten Unterlagen sind notwendige Entscheidungen zu treffen:

1. Bei der Wahl des Vergabeverfahrens handelt es sich um ein Verhandlungsverfahren nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb gemäß § 3a Abs. 1 Nr. 4 VOB/A i. V. m. § 3a Abs. 5 Nr. 3 VOB/A.

Im Zuge des Teilnahmewettbewerbs, der europaweit veröffentlicht wird, müssen im Auslobungstext die Eignungs- und Auswahlkriterien der, für das Bieterverfahren ausgewählten Teilnehmer genau definiert werden. Diese sind fachlich untergliedert, über eine Prozent-Wichtung wertbar und nach Veröffentlichung zur Auswahl eines bestimmten Bieterkreises bindend. Die Auswahlkriterien werden in die Bereiche Objektplanung, Fachplanung TA-HLS, Fachplanung TA-ELT, Bauen und Gebäudemanagement untergliedert (Siehe Anlage 1_Eignungs- und Auswahlkriterien zum öffentlichen Teilnahmewettbewerb). Für jeden dieser Bereiche wird, in Unterpunkte aufgegliedert, die Leistungsfähigkeit und Fachkunde der Unternehmen abgefragt. Da eine ÖPP-Maßnahme die Bereiche Planung und Bau sowie Betrieb (Gebäudemanagement) beinhaltet, besteht der Bieterkreis meist aus großen Generalunternehmen, die zusammen mit Ihren Fachplanern und der Betreiberfirma oft eine Bietergemeinschaft bilden.

2. Die Auswertung der Ergebnisse des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs, gemäß den Eignungskriterien wird, nach Eingang der Bewerbungen im festgelegten Zeitrahmen vorgenommen. Danach ergibt sich, gemäß der Wertungsreihenfolge, die Auswahl der, in der europaweiten Veröffentlichung benannten Bieteranzahl. Die Erfahrung im Bereich der Durchführung von ÖPP-Maßnahmen zeigt, dass man mit einer Festlegung von „3-5 Bietern“ im Auslobungstext zum Teilnahmewettbewerb mehr Möglichkeiten hat, im Sinne des Landkreises einen bestimmten Bieterkreis (1.-3., 1.-4. oder 1.-5. Rang) auszuwählen. Nachteilig bei der Festlegung einer variablen Bieteranzahl, aber regelbar ist allerdings ein möglicher Erklärungsbedarf bei der Vergabestelle nach der Auswahl des Bieterkreises durch den Landkreis.

Der gewählte Bieterkreis wird, nach Entscheidung des Ausschusses für Bauen und Energie, zur Abgabe eines indikativen Angebotes, als Beginn des Verhandlungsverfahrens aufgefordert. Danach wird unter Einbeziehung der noch festzulegenden Zuschlagskriterien im Verhandlungsverfahren der Auftrag an den privaten Bieter vergeben.

3. Der Kreistag hat in der Sitzung am 14.11.2013 beschlossen, den Bau der Berufsfachschule für Gesundheitsberufe als ÖPP-Modell zu verwirklichen.

Die Art der Finanzierung ist Bestandteil der Ausschreibung und muss deshalb in den Verdingungsunterlagen enthalten sein. Entsprechend der Vorgabe keine neuen Kredite aufzunehmen, ist das Modell: „Forfaitierung mit Vorfinanzierung der FAG Mittel durch den Landkreis“ die geeignetste Finanzierungsalternative.

Die Firma rheform wird dieses Finanzierungsmodell im Ausschuss vorstellen.

Nachrichtlich: Zur Finanzierung des Bauvorhabens steht derzeit noch ein Haushaltsrest in Höhe von 1,383 Mio. € zur Verfügung.

Es wird mit einem FAG-Zuschuss i.H.v. ca. 1,75 Mio. € gerechnet. Um eine zeitnahe Auszahlung zu erhalten, muss der Landkreis bereits vorab Eigenmittel in mindestens gleicher Höhe einsetzen.

4. Im Zuge der Erstellung des Neubaus der Berufsfachschule für Gesundheitsberufe soll die Verwendung des regionalen Baustoffs Holz, als nachwachsender Rohstoff, angestrebt werden. Es bleibt jedoch dem Bieter überlassen, inwieweit und wofür er diesen Baustoff bei der Errichtung des Neubaus zur Anwendung bringt.



LANDKREIS
ERDING